



Das Wappen



SACHSEN-ANHALT

Herausgeber:
 Ministerium des Innern des Landes Sachsen-Anhalt
 Halberstädter Straße 2, am "Platz des 17. Juni",
 39112 Magdeburg

Entwurf und Druck:
 Abakus Magdeburg GmbH
 Alt Salbke 6-10, 39122 Magdeburg



SACHSEN-ANHALT
 Ministerium des Innern

Dieses Fallblatt gehört zum Informationsservice der Landesregierung Sachsen-Anhalt. Es darf - wie alle Informationsschriften der Landesregierung - nicht zur Wahlwerbung in Wahlkämpfen verwendet werden.

Das Wappen des Landes Sachsen-Anhalt

Die Regionen unseres Landes Sachsen-Anhalt haben eine lange Geschichte. Das spiegelt sich auch in seinem Wappen wider, das die Entwicklung der wichtigsten Bestandteile des Landes symbolisiert. Das sind einmal der bis 1945 selbständige Freistaat Anhalt und zum anderen die 1815 gebildete sehr heterogen zusammengesetzte preußische Provinz Sachsen mit einer Vielzahl in ihr aufgegangener geistlicher und weltlicher Herrschaften und Territorien, altpreußischer Landteile und vom Königreich Sachsen 1815 abgetretener Gebiete, ohne den 1944 von der Provinz abgetrennten und dem Land Thüringen zugeordneten Regierungsbezirk Erfurt. An die Wappen der Provinz Sachsen und des Freistaates Anhalt knüpft das Landeswappen Sachsen-Anhalt an.

Das Wappen der preußischen Provinz Sachsen geht zurück auf das Wappen des alten askanischen Herzogtums Sachsen (Wittenberg), dessen Gebiet mit anderen sächsischen Landesteilen der 1815 neu gebildeten Provinz zugeordnet wurde. 1817 wurde das Wappen des Herzogtums Sachsen (Schwarz über Gold neunmal geteilt, schrägrechts belegt mit einem grünen Rautenkranz) in das große und mittlere preußische Staatswappen aufgenommen. Zur besseren Unterscheidung zum Wappen des Königreichs Sachsen veränderte man 1884 die neunmalige Teilung des Wappens von schwarz/gold in gold/schwarz. 1927 wurde das Wappen der Provinz Sachsen erneut geändert. Es zeigte jetzt im Schildhaupt des Halbrundschildes in Silber einen linksblickenden goldbewehrten schwarzen Adler. Darunter war der Schild neunmal gold/schwarz geteilt und mit einem grünen Rautenkranz schrägrechts belegt.

Der 1919 aus dem Herzogtum (vorher Fürstentum) Anhalt gegründete Freistaat Anhalt hatte sich am 4. April 1924 ein neues Wappen in Anlehnung an das Wappen der Herrschaft Bernburg gegeben; es zeigt einen silbernen Schild, darin einen schreitenden schwarzen Bären auf roter, schwarz gefugter Zinnenmauer mit offenem Tor.

Durch die Sowjetische Militäradministration

wurden die zum 1. Juli 1944 neu gebildeten Provinzen Magdeburg und Halle-Merseburg mit dem Freistaat Anhalt am 23. Juli 1945 zur neuen Provinz Sachsen vereinigt; am 3. Dezember 1945 beschloß der Landtag als neuen Namen "Provinz Sachsen-Anhalt". Nach der Auflösung des Staates Preußen durch das Kontrollratsgesetz vom 25. Februar 1947 wurde die Provinz Sachsen-Anhalt mit Bewilligung der Sowjetischen Militäradministration am 21. Juli 1947 schließlich als Land Sachsen-Anhalt konstituiert.

Das neue Wappen,

das der Landtag am 14. Dezember 1948 beschloß, war bis zur Bildung der Räte der Bezirke Halle und Magdeburg im Juli 1952 gültig. Es lehnte sich an das Wappen der preußischen Provinz Sachsen an und ließ den Landesteil Anhalt unberücksichtigt. Sein Halbrundschild war neunmal geteilt, jedoch in Abänderung der Farbreihenfolge schwarz/gold und wiederum mit dem grünen Rautenkranz belegt; auf dem Schild eine Bekrönung mit drei goldenen Ähren im Halbrund, die mittlere stehend, die seitlichen nach rechts und links liegend, zwischen den Ähren das aufgelöste Bergmannszeichen: rechts schwarzer Schlägel und links schwarzes Eisen, die Stiele von je zwei grünen Lorbeerblättern begleitet.

Nach der Wiederherstellung des Landes Sachsen-Anhalt

im Oktober 1990 beschloß der Landtag am 29. Januar 1991 das heute gültige Landeswappen. Das Wappen ist geteilt. Der obere Teil wird von dem alten Provinzialwappen bestimmt: neunmal gold/schwarz geteilt und mit dem grünen Rautenkranz belegt; statt des Adlers im Schildhaupt befindet sich im linken oberen Drittel ein silbernes Freifeld mit dem nun rechtsblickenden goldbewehrten schwarzen Adler, der die ehemalige Zugehörigkeit der Provinz Sachsen zum preußischen Staat symbolisiert. Der untere Teil des Wappens repräsentiert den Landesteil Anhalt durch die Übernahme des Wappens des Freistaates Anhalt von 1924.